

## SHFV-Pokalfinale als Höhepunkt



Hier spricht der Präsident



„Berlin, Berlin wir fahren nach Berlin!“ – dieser Ruf ist längst zum akustischen Markenzeichen geworden für die Begeisterung, die rund um die DFB-Pokalendspiele im Olympiastadion jeden Anhänger in den Bann zieht. In diesem Jahr war die deutsche Hauptstadt bereits zum 25. Mal in Folge Austragungsort des reizvollen Schluss- und Höhepunkts der Saison. Die Idee, Berlin zum ständigen Schauplatz zu küren, hat sich glänzend bewährt: Seit 1985 waren alle Endspiele ausverkauft und nicht nur im Stadion, sondern auch in der Stadt herrscht eine friedlich-fröh-

liche, ja einzigartige Atmosphäre. Die bunten, fröhlichen, lärmenden und Fahnen schwenkenden Fan-Gruppen der Finalteilnehmer am Endspiel-Wochenende sorgen für eine fantastische Stimmung in der Hauptstadt. Kurzum: Das Olympiastadion hat sich als zentrale Pilgerstätte der Pokal-Triumphe bewährt.

Zu den Höhepunkten des schleswig-holsteinischen Fußballgeschehens zählt alljährlich das SHFV-Lotto-Pokalfinale. In diesem Jahr haben sich Regionalligist VfB Lübeck und der VfR Neumünster, Vizemeister der Schleswig-Holstein-Liga, für dieses Topspiel qualifiziert. Damit messen zwei renommierte Traditionsvereine des SHFV ihre Kräfte und es ist längst noch nicht entschieden, welches der beiden Teams das Spielfeld als Sieger verlassen und damit in die lukrative DFB-Haupttrunde einziehen wird.

Der neue Pokalmodus, in dem die 14 Kreispokalsieger und die beiden Regionalligisten Holstein Kiel und VfB Lübeck als gesetzte Mannschaften die erste Runde im SHFV-Lotto-Pokal bestreiten, hat

sich schon in dieser Saison bewährt und auch die Pokalwettbewerbe auf Kreisebene enorm aufgewertet.

Mit dem Rahmenprogramm und der Siegerehrung des SHFV-Lotto-Pokals auf einer Bühne im Konfetti-regen, die insgesamt zu einem positiven Erscheinungsbild des Pokals beitragen, sind wir aus meiner Sicht auf einem richtigen Weg. Es ist an dieser Stelle zu überlegen, analog zum DFB-Pokalfinale in Berlin, künftig die Pokalendspiele im SHFV an einem fest terminierten Wochenendtag und einem zentralen Ort mit entsprechender Infrastruktur auszurichten. Durch die Ausrichtung eines „Tag des Fußballs in Schleswig Holstein“ rund um die Pokalendspiele mit Blickrichtung Breitenfußball, könnten wir eine ähnliche Stimmung und Atmosphäre wie in der Bundeshauptstadt bei uns in Schleswig-Holstein erzeugen.



Hans-Ludwig Meyer  
Präsident des SHFV

## Es stellt sich vor...

Mein Name ist Matthias Möller, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe einen 11-jährigen Sohn. Als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht betreibe ich eine Kanzlei in Hamburg. Seit 1974 spiele ich Fußball im TSV Bargtheide, noch heute aktiv in der 3. Alten Herren. Im Fußball war ich u.a. als Schiedsrichter aktiv und habe viele Jahre Jugendmannschaften trainiert. Zu meiner jetzigen Tätigkeit als Beisitzer im Verbandsgericht bin ich auf kuriose Art und Weise gekommen. Sportfreund Klaus Ungervom SV Siek sprach mich

bei einem Altherren-Spiel an, ob ich an einer Tätigkeit im Gericht interessiert sei, schließlich sei ich ja Jurist und insofern für eine solche Arbeit geeignet. Er leitete meinen Namen an den damaligen Vorsitzenden des Bezirkes IV, Harry Klann, weiter, der mich prompt anrief und fragte, ob ich den Bezirk im Verbandsgericht vertreten möchte. Obwohl ich zunächst unsicher war, da ich keine Erfahrung in der Sportgerichtsbarkeit hatte, freue ich mich heute, diese Aufgabe angenommen zu haben. Insbesondere die mündlichen Verhandlungen

führen oft dazu, dass wir im Verbandsgericht einen

ganz anderen Eindruck von streitigen Sachverhalten bekommen als die Vorinstanz. Meinen Kollegen im Verbandsgericht möchte ich noch einmal für die freundliche und offene Aufnahme danken. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir keine Verfahren führen müssen, die einen rassistischen oder fremdenfeindlichen Hintergrund haben.



M. Möller.

23 | 2009  
MAGAZIN



# FUSSBALL

## Begeisterung pur beim Girls Cup Malente

Über 700 fußballbegeisterte Mädchen, hochklassige Spiele und wie immer traumhaftes Wetter – der Girls Cup Malente sorgte auch in diesem Jahr wieder für absolute Begeisterung bei den schleswig-holsteinischen Fußballfans.

Die zweite Auflage des Girls Cup wurde zwischen dem 30. und 31. Mai 2009 in der SHFV-Verbandssportschule in Malente ausgetragen. 35 Mädchenmannschaften aus Schweden, Dänemark, Niederland und Deutschland stritten in hochklassigen Spielen in drei unterschiedlichen Altersklassen (U18, U15, U13) um den Turniersieg.

Bereits am 29. Mai reisten die meisten der 35 Teams an, um die erste Nacht zur Erholung von den Reise Strapazen zu nutzen. Wie im vergangenen Jahr konnten sich die Teamleiter am Freitagabend auf den offiziellen Empfang der Gemeinde Malente freuen, zu dem traditionell der Bürgermeister Michael Koch eingeladen hatte, um gemeinsam mit der Verbandsjugendobfrau Regine Schweim alle Teams in Malente herzlich willkommen zu heißen.

Am Samstag den 30. Mai um 9 Uhr war es dann soweit – gut 700 Mädchen und deren Trainer und Betreuer sammelten sich an der SHFV-Verbandssportschule zur Turniereröffnung und der offiziellen Mannschaftsvorstellung. Untermalt von stimmungsvoller Musik und Moderation konnte jede Mannschaft einzeln ins Stadion einlaufen. Im Anschluss wurde der Girls Cup Malente durch den SHFV-Vizepräsidenten Gerhard Schröder eröffnet, so dass wenig später end-



700 fußballbegeisterte Mädchen bei der Eröffnung des Girls Cup Malente.

Fotos: Moritz Lufft

lich der Ball rollen konnte.

Auf insgesamt fünf Spielfeldern wurden an beiden Turniertagen 110 Spiele ausgetragen, wobei am Samstag die Vorrunden- und am Sonntag die Finalspiele auf dem Programm standen. Die besten Mannschaften der ersten Gruppenphase qualifizierten sich für die „Hauptrunde“ – die restlichen Mannschaften trugen im „Challenge-Cup“ eine Trostrunde aus. Bei sommerlichem Wetter und ausgelassener Stimmung kämpften die Mädchen in den Gruppenspielen aufopferungsvoll um jeden Punkt. Gerade in den älteren Altersklassen konnten die Zuschauer technisch und taktisch anspruchsvollen Fußball sehen.

Am Sonntag standen ebenfalls bei strahlendem Sonnenschein die Zwischenrunden- und Finalspiele auf dem Programm, die sowohl in der Haupt- wie auch Trostrunde die Siegerinnen ermittelten. Einige der hochklassigen und vor allem spannenden Matches wurden erst nach der regulären Spielzeit durch Elfmeterschießen entschieden.

Bei den ältesten Mädchen in der **U18-Konkurrenz** konnten sich die Mädchen des FFC Oldesloe über einen wahrhaft knappen Turniersieg mit 2:1 über das schwedische Team Bergalens IK freuen. Im Spiel um Platz 3 setzte sich der Herforder SV gegen die DJK Fortuna Dilkath durch. Die Trostrunde, der so genannte „Challenge-Cup“, gewann die DJK FFC Britz 09 gegen die Dänischen Vertreterinnen von Køge Boldklub im Elfmeterschießen mit 4:3.

In der **U15-Konkurrenz** starteten insgesamt acht Mannschaften in zwei Gruppen, so dass sich jeweils die ersten beiden jeder Gruppe für die Finalspiele der Hauptrunde und die übrigen Mannschaften für die Finalspiele des Challenge-Cup qualifizierten. Im Hauptrundenfinale ging es sehr eng zu. Da die Teams in der regulären Spielzeit versäumten ein Tor zu erzielen, musste das Elfmeterschießen entscheiden, in dem die Torfrauen beider Mannschaften überzeugende Auftritte hatten. Das glücklichere Ende hatten zum Schluss die Mädchen des Höllvikens GIF, die das Entscheidungsschießen gegen den FSC Kaltenkirchen mit 4:3 gewannen. DJK FFC Britz 09 konnte auch bei den U15-Mädchen an die Erfolge der U18 anschließen und gewann das Spiel um Platz 3 gegen Arminia Bielefeld mit 2:1. Der Challenge-Cup wurde erneut durch ein Elfmeterschießen entschieden, bei dem sich der Hamburger SV

gegen Bogense GIF mit 8:7 durchsetzte. Bei den **jüngsten Mädchen (U13)** blieb es bis zum Ende spannend und so gipfelte das Turnier in einem umkämpften und spielerisch sehr guten Endspiel zwischen dem FFC Oldesloe und SFC Stern 1900 Berlin, das die Berlinerinnen mit 1:0 für sich entscheiden konnten. Auch das Spiel um Platz 3 konnte eine Mannschaft aus Berlin gewinnen, mit 3:1 siegte Hertha Zehlendorf gegen ASA Aarhus. Das Endspiel im Challenge-Cup der U13-Konkurrenz gewannen die Vertreterinnen aus Dänemark des Vodskov IF I gegen HSC BW Tündern mit 2:0. Allen Grund zur Freude hatte auch die FSG Goldebek-Arlewatt, die im Spiel um Platz 3 Vodskov IF II mit 3:1 besiegen konnte.

Als letztes Highlight hielten die Organisatoren eine Siegerehrung mit besonderer Note parat. In dem malerisch schön gelegenen Kurpark der Gemeinde Malente trafen sich alle Mannschaften im Atrium, um von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, Bürgermeister Michael Koch sowie dem Stargast des Abends, WM-Botschafterin Britta Carlson, die Pokale und Auszeichnungen entgegen zu nehmen. Musikalisch umrahmt wurde die Siegerehrung von DJ Denny Wardenga, der genau die richtige Musik auflegte, um die Stimmung beim Girls Cup Malente 2009 ein letztes Mal zum Kochen zu bringen.

Die kompletten Endplatzierungen finden Sie auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de). **M. LUFFT**



Britta Carlson als Objekt der Begierde bei den Autogrammjägers.

## U14-Auswahl stark im Rheinland

Am Sonntag, den 24. Mai brach die U14-Auswahl des SHFV auf, um in Koblenz einen Gemeinschaftslehrgang mit dem Rheinland durchzuführen. Die erste Auswärtsfahrt wurde zu einer wahren Tortur. Erst nach 12,5 Stunden Fahrt, bedingt durch Urlaubsrückreiseverkehr und Baustellen, erreichten alle ziemlich genervt um 22.30 Uhr die Sportschule Oberwerth in Koblenz.

Am Montag wurden zunächst die müden Muskeln ein wenig gelockert, bevor am Nachmittag das erste Vergleichsspiel auf dem Programm stand. Überraschend

waren die jungen Schleswig-Holsteiner aber hellwach und torhungrig. Das erste Tor erzielte dann auch der SHFV durch Jannik Weltrowski (Holstein Kiel) auf Flanke von Malte Villbrandt (BSG Eutin/Malente), aber kurz darauf konnte das Rheinland verdientmaßen ausgleichen. Der SHFV war aber erneut treffsicherer, sodass nach Toren von Malte Villbrandt und zweimal Linus Schewior ein 4:1-Sieg herausprang.

Bereits Dienstagvormittag trafen beide Mannschaften erneut aufeinander. Es entwickelte sich von Beginn an ei-

ne spannende und von Taktik geprägte Partie. Bis zur Pause wollten trotz guter Möglichkeiten jedoch keine Tore fallen. Ein Foulelfmeter brachte das Rheinland zu Beginn der zweiten Halbzeit in Führung. Die SH-Auswahl aber gab nicht auf, so dass der Ausgleich durch Malte Villbrandt und kurz vor Ende der Partie der Siegtreffer durch Niclas Brandenburg (BSG Eutin/Malente) die logische Folge waren. Somit wurde auch das zweite Spiel mit 2:1 gewonnen. Am Nachmittag stand ein Ausflug mit Rheinschiffahrt nach Boppard auf dem Programm - alle Betei-

ligten hatten hier viel Spaß, vor allem an der Seilbahn. Mittwochvormittag wurde der letzte Vergleich bereits um 9.30 Uhr angepfiffen. In dieser letzten Begegnung war es dem Gastgeber vorbehalten, als Sieger den Platz zu verlassen. Die Rheinländer waren von Beginn an das bessere Team und gewannen verdient mit 4:1. Den zwischenzeitlichen 1:2 Anschlusstreffer erzielte Linus Schewior. Insgesamt war es ein überzeugender Auftritt der SH-Auswahl, sodass man optimistisch in die Turniere auf NFV- und DFB-Ebene gehen kann. MP

## Sieg der „Jungstörche“

Glanzvoller Sieg im SHFV-Landespokal der B-Junioren für Holstein Kiel. Vor 150 Zuschauern in Projensdorf setzte sich die Mannschaft von Trainer Helmut Szpadzinski am vorvergangenen Samstag mit 8:1 gegen den SV Tungendorf durch. Der Bundesligist bestimmte von Beginn an die Partie und ging bereits in der 18. Spielminute durch Yannick Wolf in Führung. Tungendorf suchte sein Heil in Konterangriffen, etliche endeten hauchdünn im Abseits. Noch vor der Halbzeitpause erhöhten die Jungstörche durch Ferhat Yazgan (23.)

und Emanuel Bento auf 3:0. In der zweiten Halbzeit setzte Holstein seinen Offensivzug fort und Ferhat Yazgan konnte mit seinem 2. Treffer auf 4:0 erhöhen (52.). In der Folgezeit ließ die stark abstiegsgefährdete Bundesligatruppe keinen Zweifel an ihrer Favoritenrolle aufkommen und belegte dies durch weitere Treffer von Tim Wick (63.), Marcel Schwantes (67.), Tim Schümann 7:0 (75.) und Timo Nath (77.) zum zwischenzeitlichen 8:0. In der 80. Minute bekam der SH-Ligist aus Tungendorf einen Foulelfmeter zugesprochen, den Hasan Mercan sicher zum 8:1-Endstand verwandelte.

Bei der anschließenden Siegerehrung zeichneten Staffelleiter Jürgen Neukirch und Verbandsjugendobfrau Regine Schweim beide Teams mit Medaillen aus und lobten den fairen Spielverlauf. Als Jürgen Neukirch dann den Siegerpokal an die Jungstörche überreichte, kannte die Freude keine Grenzen.

**REGINE SCHWEIM**



**Spielleiter Jürgen Neukirch** überreicht den Landespokal an Holstein-Kapitän Ferhat Yazgan.

## EHRUNGEN IM SHFV 2009

### SHFV-Ehrendadel

Dieter Horn	FC Angeln 02	gold
Dieter Kukla	TSV Schaalby	gold
Ernst Adolf Claußen	Heider Sportverein	gold
Ernst Wack	VfL Kellinghusen	gold
Gerhard Lorenzen	FC Ellingstedt-Silberstedt	gold
Hans-Peter Bernier	SV Viktoria 08	gold
Helmut Börensens	Averlaker FC	gold
Holger Rieper	SV Kirchbarkau	gold
Jürgen Neumann	TSV Groß Rheide	gold
Jürgen Sternberg	PSV Neumünster	gold
Reinhold Lange	VfL Kellinghusen	gold
Sönke Clausen	MTV Meggerdorf	gold
Uwe Schneider	VfB Schuby	gold
David Bornhöft	TuS Garbek	silber
Detlef Tolle	Büchen-Siebeneichener SV	silber
Dr. Johannes Grünitz	TSV Westfehmarn	silber
Erich Schnathmeier	SC Kalübbe	silber
Gerhard Sendel	TSV Gut-Heil Lütjenwestedt	silber
Gunter Kausch	Borener SV	silber
Hans-Joachim Sahling	FC SW St. Michaelisdonn	silber
Hans-Werner Kühl	TSV Stein	silber
Harry Witzke	Schellhorner Gilde	silber
Heinrich Kramer	Heidmühlen	silber
Herbert Janke	TSV Siems	silber
Holger Metzken	VfR Schleswig	silber
Horst Nuss	SV Kirchbarkau	silber
Manfred Sonders	FT Preetz	silber
Peter Horn	FT Preetz	silber
Ralf Bald	TSV Hessenstein	silber
Renate Berelsmann	FC Haddeby 04	silber
Richard Wilfried	PSV Neumünster	silber
Sönke Anders	TSV Hessenstein	silber
Sven Andresen	VfB Schuby	silber
Sven Timmermann	NFC Kellinghusen	silber
Thomas Jankowski	SV Sülfeld	silber
Thomas Nagel	VfB Lübeck	silber
Uwe Schnoor	TSV Kattendorf	silber
Volker Bernaschek	PSV Neumünster	silber
Volker Schmidt	VfR Schleswig	silber
Wolfgang Püst	TSV Wentorf-Sandesneben	silber
Wolfgang Schröder	TSV Friedrichsberg	silber

## Premiere des Husumer Fair-Play-Cup

„Es war ein rundum gelungenes Fußballfest“, freute sich Michael Brucherseifer, Projektbeauftragter „Schleswig-Holstein kickt fair“ des Fußballkreises Nordfriesland. Erstmals wurde am 30. Mai im Husumer Friesenstadion ein Fair-Play-Cup für B-Junioren ausgetragen. Die Stadtwerke Husum machten es möglich, diesen Event in die nordfriesische Kreisstadt zu holen.

Insgesamt 10 Teams folgten dem Motto „SH kickt fair“ und stellten sich der Herausforderung, ein Turnier ohne Schiedsrichter zu spielen. Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernahm der 1. Vorsitzende des Fußballkreises Nordfriesland, Hans-Jürgen Fröhlich. Gespielt wurde in zwei 5er-Gruppen, wobei sich das

Leistungspotential von der Kreisklasse bis hin zur SH-Liga erstreckte. Allen war der Spaß anzumerken, Fußball frei von taktischen Zwängen zu spielen. Die ersten Spielminuten waren zwar ungewohnt, und mit dem einen oder anderen Blick wurde auch der Schiedsrichter mal gesucht, aber die Jugendlichen legten diese Nervosität sehr schnell ab und boten sehenswerten Fußballsport.

Das Organisationsteam um Michael Brucherseifer sowie Wolfgang Stöhrmann (Kreisjugendobmann) und Hermann Overmann (Spielleiter B-Junioren) stellte fest, dass die B-Jugendlichen sehr gut mit der Verantwortung auf dem Spielfeld umgehen konnten. In 24 Begegnungen bekamen die Zuschauer 140 Tore geboten. Sieger wurde die SG Rödemis-Husum I, die bei der anschließenden Sie-

gerehrung von Frau Elisabeth Fürchtenicht von den Husumer Stadtwerken ausgezeichnet wurde. Ein großer Dank gilt auch den Husumer Mineralbrunnen, die sämtliche Mannschaften unentgeltlich Erfrischungsgetränke zur Verfügung stellten. Von Seiten der Trainer/Betreuer und von den Aktiven gab es durchweg positive Aussagen zu dieser Turnierform: „Super fairer Umgang und endlich mal ein Turnier, wo es wirklich nur um Spaß geht“, so Helge Kühl, Trainer der SG Langenhorn-Enge. „Tolle Veranstaltung. Gut, dass die Verantwortung für das Spiel und den fairen Umgang miteinander an die Jugendlichen abgegeben wurde“, zeigte sich auch Bernd Michalski vom TSV Rantrum zufrieden.

HERMANN OVERMANN



Beim Husumer Stadtwerke-Cup wurde Fair Play auch außerhalb des Spielfeldes gelebt. Foto: Overmann

## Innenminister eröffnet Sparda-Finale



Am kommenden Samstag ist es soweit: Um 10.00 Uhr eröffnet der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Lothar Hay, zusammen mit Sparda-Bank Vertriebsvorstand Thomas Griesel und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer das erste Landesfinale um den Sparda-Bank Integrations-Cup im Flensburger Stadion. Ab 10.15 Uhr spielen dann die Kreissieger der Herren und Frauen auf insgesamt drei Feldern ihre Landessieger aus. „Wir freuen uns auf dieses besondere Event mit sozialem Anliegen und hoffen auf zahlreiche Zuschauer“, so Hans-Ludwig Meyer.

Begleitet wird die durch den SHFV, den FK Flensburg und Flensburg 08 gemeinsam organisierte Veranstaltung durch ein umfangreiches Rahmenprogramm. So

wird zum Beispiel HSV-Profi Maxim Choupo-Moting, der als Pate dieses Wettbewerbs fungiert, vor Ort sein und für Fragen und Autogrammwünsche zur Verfügung stehen.

Nach der Siegerehrung um 17.15 Uhr auf dem Hauptplatz des Flensburger Stadions gibt es eine „Aftershow-Party“ für alle Aktiven und Zuschauer mit Live-Musik.

Zum sportlichen Teil des Turniers sagt SHFV-Vorstandsmitglied Eddy Münch: „Ein besonderer Reiz dieses Wettbewerbs ist, dass Mannschaften aus unterschiedlichen Ligen in Schleswig-Holstein aufeinander treffen. Und da die Spielzeiten einem Blitzturnier angemessen sehr kurz sind, ist mit Sicherheit auch die ein oder andere Überraschung möglich.“

Für die größte Beachtung würden hier sicherlich Siege

der FT Preetz sorgen. Schließlich ist der Verein aus der Schusterstadt als Plöner Kreisligist krasser Außenseiter in der Gruppe B. In der eigenen Liga hat sich der Verein zwar nur knapp vor dem Abstieg retten können, aber vielleicht gelingt der Mannschaft, die sich im Kreisendspiel in Plön gegen die SG Ascheberg/Kalübbe durchgesetzt hat, ja beim Turnier in Flensburg eine Sensation. Die Wahrscheinlichkeit einer Überraschung ist vor allen Dingen durch die Lokalmatadore ETSV Weiche gegeben. Im Stadion des Stadtkonkurrenten Flensburg 08 ist der Verbandligist sicherlich besonders motiviert. Zumal man den Aufstieg in die Schleswig-Holstein-Liga vor Augen hat und dann in den Gruppenspielen gegen den TSV Kropp, Holstein Kiel II

und den Itzehoeer SV seine Konkurrenzfähigkeit erproben könnte.

Der ambitionierte Büdeldorfer TSV blieb in der Verbandsliga-Saison Nord-Ost mit einem 10. Platz etwas hinter den Erwartungen zurück und hofft ebenfalls in Flensburg auf seine Außenseiterchance, wobei sich die Mannschaft aus dem Eiderstadion in der Gruppe A mit den SH-Ligisten Heider SV, VfB Lübeck II und Husumer SV ebenfalls schweren Gegnern gegenüber sieht. Die Husumer könnten mit einer erfolgreichen Teilnahme beim Finale des Sparda-Bank Integrations-Cup und der damit verbundenen Prämie ein wenig Wiedergutmachung für den Abstieg aus der höchsten Verbandsspielklasse in diesem Jahr betreiben.

TIM CASSEL

## Grebin holt Kreispokal Sportpreis für Peters



### Fußballkreis Plön

**TV Grebin - SG Ascheberg-Kalübbe 2:0 (0:0)**

**Grebin:** Wann, Vollmann, S. Meyer, Großfeld, Dittmann, Edeler, Mangold, Griem, N. Meyer, Yaman, D. Peters, Starkgraff, Sibbe.

**Ascheberg/Kalübbe:** Bredfeldt, Kischkewitz, Kantiwong, Martens, Tebeck, L. Lorenzen, S. Lorenzen, F. Schmidt, Schopf, J. Schmidt, ter Hazeborg, Sacht, Eckmann, Süchting, Malenke.

**Tore:** 1:0 Edeler (108.), 2:0 Starkgraff (114.).

**Zuschauer:** 150.

**Schiedsrichter:** Stephan Kikartz (Raisdorf).

Sie hatten ein Heimspiel,

sie wollten den Pokalerfolg aus dem Vorjahr wiederholen und sie schafften es, die Spielerinnen des SH-Ligisten TV Grebin. Mit 2:0 (0:0) nach Verlängerung schrammte die Heimmannschaft gegen die in der Kreisklasse A/Plön spielende SG Ascheberg/Kalübbe allerdings knapp an einer Blamage vorbei. Erst in der 108. Minute erlöste TVG-Mannschaftsführerin Jeanette Edeler ihre Mannschaft mit dem 1:0. Bis dahin hatte das Bollwerk vor Torfrau Nicole Bredfeldt und Abwehrchefin Nadine Tebeck ganz erfolgreich die Bemühungen des Gastgebers geblockt. Sechs Minuten vor dem Abpfiff konnte Laura Starkgraff per Kopf auf 2:0 erhöhen. **rs**



### Fußballkreis Nordfriesland

Benjamin Peters vom TSV Drelsdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt wurde von der Landesregierung mit dem Sportpreis für Studierende 2009 ausgezeichnet. Ohne die große Zahl engagierter Personen in seinen Vereinen und Verbänden könnte der schleswig-holsteinische Sport seine gesellschaftlich überaus wichtigen Aufgaben nicht erfüllen. Um einen zusätzlichen Anreiz dafür zu geben, ehrenamtliche Aufgaben im Sport schon in jungen Jahren zu übernehmen, zeichnet die Landesregierung seit 1998 jährlich bis zu drei Studentinnen und Studenten mit dem Sportpreis für Studierende aus, die sich um den Sport in Sportvereinen und -verbänden oder vergleichbaren Institutionen verdient gemacht haben. Die Auszeichnung ist mit einer Zuwendung von je 1000 Euro verbunden, auf die sich nun Benjamin Peters freuen kann.

„Benni“ Peters ist 25 Jahre alt und studiert an der FH Flensburg Wirtschaftsinforma-

matik. Er opfert einen großen Teil seiner Freizeit

„seinem“ TSV Drelsdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt. Der Verein profitiert in vielfältiger Weise von seinem Engagement und genießt im Kreis Nordfriesland und darüber hinaus einen guten Ruf, gerade auch wegen seiner ehrenamtlichen Arbeit. Für all diese Tätigkeiten wurde Benni Peters im Jahr 2006 mit dem DFB-Ehrenamtspreis erst auf Kreisebene, dann auch als Sieger auf Landesebene ausgezeichnet. Als Krönung wurde er in den Club 100 auf Bundesebene aufgenommen! Er gilt als sehr engagierter Sportfreund, der seinem Verein seine Freizeit selbstlos, mit großem Engagement und viel Erfolg zur Verfügung stellt. Damit ist er ein Vorbild nicht nur im Verein, sondern in der Gesellschaft insgesamt. **HJF**



**Benjamin Peters.**



**Titel verteidigt:** Das Team vom TV Grebin in Feierlaune nach dem 2:0-Pflchtsieg gegen die SG Ascheberg/Kalübbe. Foto: Sichtung

## Neuigkeiten vom Schleswiger Kreistag



### Fußballkreis Schleswig

Auf dem Kreistag des Fußballkreises Schleswig stimmten die Delegierten einem richtungsweisenden Vorschlag des Vorstandes zu: Der Bereich „Frauen und Mädchen“ wird seine Angelegenheiten ab sofort in einem eigenständigen Ausschuss leiten. Neue Obfrau ist Angelika Schwermer. Die bisherigen Mädchenreferenten und Talentfördertrainer für Mädchen wechseln vom Jugendausschuss in den neuen Ausschuss - ebenso die für den Frauen-

fußball zuständigen Personen. Diese zukunftsweisende Ausrichtung geht noch weiter, denn der Spielbetrieb ist kreisübergreifend. Dem boomenden Frauen- und Mädchenfußball im SHFV wird dabei von den FK Schleswig und Flensburg die nötige Plattform geboten. In der Praxis wurde dieser Weg bereits in der letzten Saison erfolgreich praktiziert.

Insgesamt wurden folgende Aufgabenverteilungen im neuen Frauen- und Mädchenausschuss vorgenommen: Die Position der Obfrau und die Staffelleitung der B-, C- und D-Mädchen

hat Angelika Schwermer übernommen. Sie ist auch Ansprechpartnerin für alle Frauen- und Mädchenangelegenheiten. (SL und kreisübergreifend).

Manfred Lessmann ist Stellvertreter und macht die Staffelleitung der Frauen (FL und kreisübergreifend).

Beisitzerin Silke Boysen ist zuständig für die Mädchenkreisauswahl (SL) und die Überwachung der Ergebniseingabe ins DFBnet für Jungen und Mädchen (SL).

Talentfördertrainer/innen sind Tanja Petersen (SL) und Achim Anhut (FL). Damit wurde ein weiterer

Schritt auf die angestrebte Fusion zwischen den Fußballkreisen Schleswig und Flensburg getätigt.

Ebenfalls auf dem Kreistag wurden 26 Sportler und Sportlerinnen durch den stellvertretenden Vorsitzenden und Ehrenamtsbeauftragten Sönke Clausen geehrt. Sönke Clausen selbst bekam, nachdem er alle Ehrungen durchgeführt hatte, vom 1. Vorsitzenden Volker Schlehahn die Goldene Ehrennadel des SHFV, überreicht. Der FK Schleswig bedankt sich für das beispielhafte Engagement.

**UWE JACOBSEN**

## E-Junioren-Auswahlturnier in Schafflund



### Fußballkreis Flensburg

Nach den E-Junioren-Landesmeisterschaften der Kreisauswahlen in Schönberg steht nun das nächste Großereignis für diese Altersklasse an. Der Fußballkreis Flensburg veranstaltet am 13. Juni 2009 im Stadion Schafflund ein Turnier für Auswahlmannschaften, an dem insgesamt 10 Teams teilnehmen werden.

Die Kreise Kiel, Nordfriesland, Neumünster und Flensburg II bilden zusammen mit den Landesmeistern aus Segeberg die Gruppe A, während die Gruppe B aus Dithmarschen, Plön, Schleswig, Flensburg I und

dem Gastteam des Hamburger SV besteht. Das Turnier beginnt um 10.30 Uhr und endet mit der Siegerehrung, die für 15 Uhr geplant ist.

Gespielt wird auf zwei 7er-Feldern mit einem Torwart und sechs Feldspielern bei einer Spielzeit von 1 x 15 Minuten. Nach den Gruppenspielen werden entsprechende Platzierungsspiele und Halbfinals stattfinden. Die besten vier Teams erhalten Sachpreise, außerdem werden Sonderpreise für den besten Torwart, besten Spieler und den Torschützenkönig ausgelobt.

Der FK Flensburg würde sich freuen, viele Zuschauer in Flensburg begrüßen zu dürfen.

I. NOMMENSEN



**Die Flensburger E-Junioren** von Trainer Frank Walther und Uwe Bracht erreichten bei den Landesmeisterschaften in Schönberg den 12. Platz: Niels de Payrebrune (TSB Flensburg), Tom Jansen (TSB Flensburg), Tim Walther (TSB Flensburg), Matthias Neumann (TSV Rundhof-Esgrus), Lasse Utecht (Satrup/Großsolt), Henning Bartelsen (DGF Flensburg), Timon Ramaker (TSB Flensburg), Gian Luca Bracht (SV Adelby), Benjamin Franz (Flensburg 08), Moritz Wanger (TSB Flensburg), Luca Petersen (FSG Mittelangeln), Jonas Davidsen (DGF Flensburg).

Foto: Walther

## Ehrungen beim Lauenburger Kreistag



### Fußballkreis Lauenburg

Auf dem gut besuchten Kreistag des FK Herzogtum Lauenburg wurden zahlreiche verdiente Sportfreunde geehrt. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Schütt, der selbst für 30 Jahre hervorragende Arbeit mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet wurde, konnte darüber hinaus zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Alexander von Wachholtz (FK-Ehrenvorsitzender), Manfred Möller (SHFV-Schatzmeister) und Jörn Felchner (SHFV-Geschäftsführer), Detlef Rodust (Vorsitzende des Kreissportverbandes), Hubertus Doering (Vertreter der Gemeinde Büchen) und Andre Trilck (Vorsitzender des Büchen-Siebeneichener SV).

Folgende Sportfreunde wurden beim Kreistag in Witzeeze geehrt:

**KFV-Ehrendnadel:** Horst Bendschneider, Joachim



**Jens-Ingolf Müller** (ganz links) und Rudolf Wegener (ganz rechts) überreichten das Große Ehrenschild des Fußballkreises an: Hubertus Doering, Günther Junga, Horst Heinemann und Hans-Peter Iversen (v.l.n.r.). Es fehlt: Kerstin Wolf.

Hauschild, Angela Heitmann, Udo Kruse, Bernhard Reis, Andreas Siemers, Joachim Siemers, Hans-Georg Spey und Klaus-Dieter Stenzel.

**Silberne KFV-Ehrendnadel:** Ernst-Wilhelm Glunz und Uwe Martens.

**Goldene KFV-Ehrendnadel:** Berndt Rodder.

**KFV-Ehrenschild:** Bernd Ehlers, Wilfried Hillmann, Hans-Dieter Plewe, Jens Riemann, Hartmut Volkert und Jörg Schäper.

**Großes KFV-Ehrenschild für herausragende Verdienste:** Hubertus Doering (Büchen-Siebeneichener SV), Horst Heinemann (SV Steinhorst), Hans-Peter Iversen

(SSV Schnakenbek), Günther Junga (Büchen-Siebeneichener SV), Kerstin Wolf (SV Müsen).

**Bronzene SHFV-Jugendleiter-Ehrendnadel:** Oliver Müller, Petra Gosch, Stefan Röpnack, Carsten Steege, Zafar Tastekin, Jost Bartelt, Mehmet Ersin und Josef Friedl.

**Silberne SHFV-Jugendleiter-Ehrendnadel:** Martin Tolle.

**Silberne SHFV-Schiedsrichter-Ehrendnadel:** Kerstin Wolf und Helmut Heeser.

**Silberne SHFV-Ehrendnadel:** Wolfgang Püst und Detlef Tolle.

**DFB-Verdienstnadel:** Wolfgang Schütt, FK-Vorsitzender.

R. WEGENER

### IMPRESSUM

#### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Manfred Hippi, Beauftragter für Kommunikation  
Jörn Felchner, Geschäftsführer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

#### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Medienreferent  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193